

Aldi-Berlins Kassiererinnen im Stress: „Wir sind keine Maschinen!“

Eine Aldi-KassiererIn aus Berlin enthüllt die strengen internen Richtlinien und den Druck, dem Mitarbeitende ausgesetzt sind.

Berlin, Deutschland - Hinter den Kulissen bei Aldi Nord in Berlin herrscht ein drückender Wettlauf gegen die Zeit! Eine KassiererIn enthüllt schockierende Details: „Es gibt einen Zähler, der überwacht, wie schnell wir die Waren scannen müssen. Über 3.000 Anschläge sind Pflicht, sonst hagelt es rote Vermerke und Druck von oben!“ Die Mitarbeiter müssen im Akkord arbeiten – selbst der Bezahlprozess wird auf die Zeit angerechnet, was den Stress enorm erhöht. „Eine Palette neuer Ware muss in 30 Minuten entpackt werden. Da erwartet man, dass wir schneller als Maschinen sind!“, klagt die KassiererIn.

Aldi selbst betont, gute Mitarbeitende sind wichtig für den Erfolg, und verspricht, Defizite durch interne Schulungen auszugleichen. Doch die KassiererIn macht klar, dass die ständige Stressbelastung und die Kundenbeschwerden nicht ohne Grund auftreten: „Es ist purer Stress, freundlich zu bleiben.“ Kündigungen seien bereits ein häufiges Thema, auch wenn der Konzern die Mitarbeiterzufriedenheit lobt. Wie die Situation weitergeht, bleibt ungewiss, ob das Management die alarmierenden Schilderungen ernst nimmt, bleibt abzuwarten. Mehr zur Thematik gibt es in einem Artikel [auf **www.berlin-live.de**](http://www.berlin-live.de).

Details

Ort

Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de